



NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK

& mein südhessen



Die Mitmachzeitung!
www.mein-suedhessen.de

Nr. 36/2023 · 27. Jahrgang · Donnerstag, 7. September 2023 · Einzelverkaufspreis 0,80 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Ein kühner Beschützer wacht über der Kerb

Gelungene Orwischer Kirchweihstage / Umfangreiches Programm lockt die Massen an

Urberach (PS) - Der Terminplan am Orwischer Kerbwochenende war noch voller als sonst. Kamen zu den üblichen Standard-Terminen wie Bieranstich, Kerbborsch-Intronisierung und Kerbspruch doch unter anderem noch der Besuch des Bischofs zum 200. Kirchengeburtstag (Artikel im Innenteil) und eine Theateraufführung zur 250-jährigen Geschichte des „Hirschwirths“ hinzu.

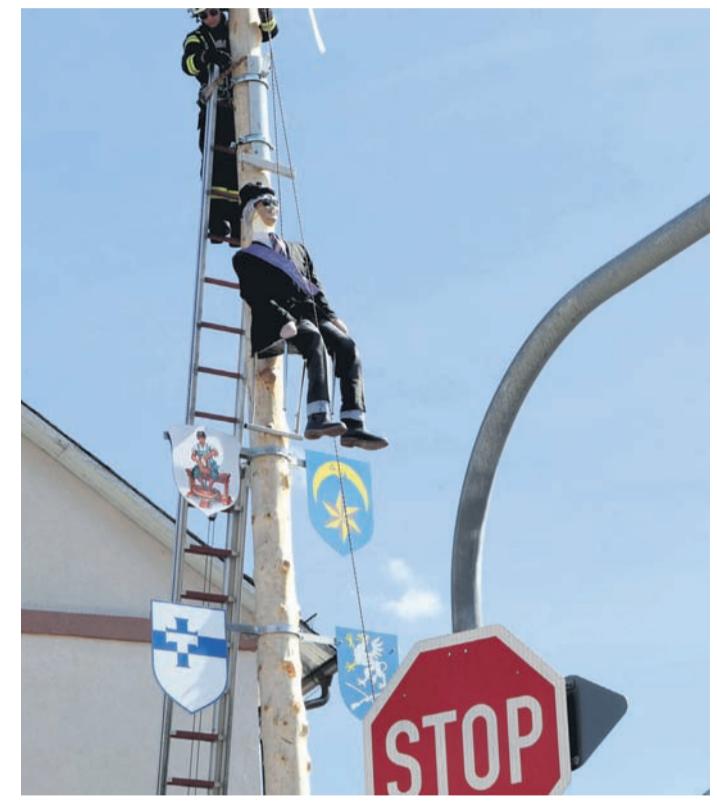
Der 18 Meter hohe Kerbaum war bereits am Dienstag vor dem großen Fest von den Kerbmeedschen und Kerbborschen gemeinsam mit der Feuerwehr sowie Carlo Geis und den Gebrüdern Alwin und Dieter Kreis gestellt worden. Bereits am Freitag war die Kerbmeile gut besucht, offiziell los ging es dann am Samstag. Es war das 40. Kirchweihfest neuer Zeitrechnung, sprich nach der Rückkehr der Feierlichkeiten in den Ortskern. Einer der Triebfedern, der 1982 mit dafür sorgte, dass die Kerb in den Ort zurückkehrte, war der im Mai verstorbenen Ehrenbürgermeister Walter Faust, dem bei der Kerberöffnung gedacht wurde. Der aktuelle Jahrgang mit 14 Kerbborschen und 7 Kerbmeedschen zog unter anderem mit den Mitgliedern der Kerbkommission um Sprecher Dieter Hüllmandel und dem Orchester des Musikvereins 06 Urber-



Erste Stadträtin Andrea Schülner war für den Apfelweinanstich zuständig. (Fotos: PS)

ach zum Dalles, dort konnte fiel Noand'l. Da waren etwa die reibungslos verlaufenen Kerbstart-Rituale der hauptamtlichen Magistratsmitglieder, sprich der Apfelweinanstich durch die Erste Stadträtin Andrea Schülner und der Bieranstich durch Bürgermeister Jörg Rotter. Die Schützengesellschaft steuerte von der Bulau Kanonenbölle zum Kerbstart hinzu. So etwas passe allemal auf den Dalles, sagte Moderator Werner Popp: „Als kühner Beschützer für unsere Kerb.“ Was er von oben sah, ge-

türlich auch Riesenrad und Autoscooter gehörten, wieder am Samstagabend aus. Die Zelte und Biergärten der Vereine, etwa beim BSC, Viktoria, KSV, Musikverein 06 oder der Schützengesellschaft, waren sehr gut besucht. Einer der Besuchermagneten war auch „Rock an Kerb“ der Offenen Arbeit auf dem Parkplatz gegenüber der Sparkasse. Mehrere Bands standen an allen vier Kerbtagen auf der Bühne, bei



Kerborsch Noand'l bezog mit Hilfe der Feuerwehr seinen Panoramaplatz hoch über Orwisch.

der Offenen Arbeit gab es auch wieder die Kerbandacht „Kirche einmal anders!“. Seit 250 Jahren gibt es den „Hirschwirth“. Am Samstagabend führten Inhaber Horst-Peter Knapp und etliche Mitstreiter, darunter Ehrenbürgermeister Roland Kern, die Besucher in mehreren Episoden durch die Hirschwirth-Geschichte. Unterstützung gab es auch vom Heimatbund Seligenstadt.

Nach dem kleinen Kerbumzug fasste sich Kerbvader Timon Föckel bei seinem Spruch am Sonntagnachmittag relativ kurz. Humorvoll ging es nach dem Kerbumzug, an dem sich unter anderem die Jugend des KSV und der Viktoria beteiligte, dennoch zu. Urberacher Verkehrsprobleme und Ober-Röder Internetprobleme kamen unter anderem zur Sprache. Am Montag leitete der Frühschoppen das große Kerbfinale ein.

„Kirche ist Teil der Gesamtkrise der Gesellschaft“

St. Gallus-Gemeinde feiert der 200. Weihetag ihrer Kirche gemeinsam mit dem Bischof



Bischof Peter Kohlgraf war zum 200. Weihetag der St. Gallus-Kirche in Urberach zu Gast.

trag, die Menschen zusammenzuführen.

Der Kirchenchor Cäcilia Ober-Roden war mit einem erweiterten Projektchor unter der Leitung von Wolfgang Tüncher für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zuständig. Glückwünsche für den Kirchengeburtstag gab es unter anderem auch von Pfarrer Oliver Mattes für die Petrusgemeinde und von Landrat Oliver Quilling. Der Bischof blieb auch nach dem Gottesdienst noch etwas im Urberach. Von den Kerbborschen und Kerbmeedschen eingeladen, machte er beim Nagelwettbewerb mit. Seine Niederlage beglich der Geistliche, in dem er eine Runde ausgab. Zuvor hatte sich übrigens nicht nur der Bischof ins Goldene Buch der Stadt eingetragen. Bürgermeister Jörg Rotter lud gleich alle Gottesdienstbesucher dazu ein.

Urberach (PS) - Zum 200. Weihetag der Kirche wurde am Sonntag in St. Gallus von Bischof Peter Kohlgraf ein Pontifikalamt gefeiert. Pfarrer Klaus Gaebler, dessen Ferienvertretung Dr. Jude Njoku und Diakon Eberhard Utz konnten weitere Pfarrerkollegen beim Gottesdienst begrüßen. Darunter mit Dieter Bockholz, der von 1983 bis 1996 Pfarrer in St. Gallus war, einer von Klaus Gaeblers Vorgängern.

„Der Heilige Gallus ist kein schlechter Patron: Ein Mann, der seine Heimat hinter sich gelassen hat und in eine fremde Welt gezogen ist, um das Evangelium zu verkünden und den Glauben zu leben“, erinnerte der Bischof an den Wandermönch und Missionar, der der Urberacher Kirche seinen Namen gab. „Kirchenbauer waren und sind - hoffentlich - den Menschen wichtig“, sagte Peter Kohlgraf in seiner Predigt. Sie würden in den Dörfern und Städten oft die sichtbare Mitte bilden und durch ihre Glocken, die Menschen zusammenruft, auch hörbar sein. Wenn es die Kirchen nicht mehr geben würde,

ginge laut Kohlgraf nicht nur die bauliche Mitte, sondern auch der für Menschen entscheidende Blick zum Himmel verloren.

Die hohen Kirchenaustrittszahlen hätten nicht nur für die Kirchen, sondern auch für die Gesellschaft Folgen. „Wollen wir wirklich, dass die Kirche dem Auftrag nicht mehr gerecht werden kann, an den Himmel zu erinnern“, fragte Kohlgraf. Auch in der St. Gal-

lus-Kirche hätten in den vergangenen 200 Jahren unzählige Menschen gebetet, ihr Herz ausgeschüttet, ihre Kinder tauften lassen, sind zur Erstkommen gegangen oder haben getrauert. „Ich will nicht, dass das verloren geht und hoffe, dass wir gemeinsam auf diesem Weg sind.“ Die Kirche sei etwa nach dem Zweiten Weltkrieg ein wichtiger Stabilitätsfaktor gewesen. Auch wenn die Mitgliederzahl-

len bereits seit den 60er Jahren sinken, stehe die Kirche heute auch für eine „Gesamtkrise der Institutionen in unserem Land“, meinte Kohlgraf auch mit Blick auf die Parteidlandschaft. „Wenn ich höre, dass nur noch 20 Prozent der Menschen in Deutschland dem demokratischen System vertrauen, dann ist das schon ein massives Alarmsignal. Die Kirche ist Teil einer solchen Gesamtkrise der Gesellschaft.“





125 Kinder in Urberach eingeschult

Urberach (PS) Einschulung wurde in dieser Woche, wie hier in der Schule an den Linden in Urberach, auch an Rödermarks Grundschulen gefeiert. Der Schulchor begrüßte die Neuzugänge mit mehreren Liedern herzlich, Willkommensworte

gab es unter anderem auch von Schulleiterin Andrea Schöps und Bürgermeister Jörg Rotter. Schöps freute sich über eine gute Lehrerversorgung, Rotter machte Werbung für den Schulweg zu Fuß, damit sich die „Eltern-Taxi-Probleme“

verringern. In der Schule an den Linden wurden 125 Kinder eingeschult, diese teilen sich auf fünf erste Klassen und eine Vorklasse auf. Die Trinkbornschule in Ober-Roden folgte mit ihrer Einschulungsfeier am Mittwoch. (Foto: PS)

AZ Alternatives Zentrum Rödermark Tickets 06074-4 86 02 85 www.AZ-Rödermark.de

Sa 9. Sept. 20 Uhr Kelterscheune
The Klezmer Tunes
Stars above the Shtetl
Klezmer

Sa 30. Sept. 20 Uhr Kelterscheune
Dede Priest & Johnny Clark's Outlaws (NL/USA)
Bluesrock

Sa 7. Okt. 19 Uhr Kelterscheune
Sixties & Seventies Rock

Skiclub feiert Jubiläum

Rödermark (NHR) Vom 15. bis 17. September feiert der Skiclub sein 50-jähriges Jubiläum auf dem Gelände der TG Ober-Roden. 15. September: Akademische Feier ab 18 Uhr. 16. September: Party und Lifemusik mit den Party Hirschen Einlass ab 18 Uhr. 17. September: Frühshoppen und Familientag.

Weitere Infos auf der Skiclub Webseite www.skiclub-rodgau.de. In dieser Woche findet am Freitag (8.) wieder die Skiclub Skigymnastik um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden statt. Nächste Gymnastik wegen der 50 Jahr Feier erst wieder am 22.09. Beachvolleyball jeden Freitag um 17 Uhr auf dem Volleyball Gelände des VCOR neben der Nell-Breuning Schule in Ober-Roden.

ADFC Rödermark

Der ADFC Rödermark bietet am 10. September um 9 Uhr eine MTB-Tour zum Hundertmorgen an.

Treffpunkt zur Abfahrt ist der Park und Ride Parkplatz Bahnhof Urberach Westseite, von Urberach fährt man mit dem Auto nach Semd. Hier werden die Fahrräder ab-/ausgeladen und die eigentliche MTB-Tour startet. Sie führt über ca. 40 km

und 500 Höhenmeter den Otzberg, Hassenroth und Hummetroth nach Hundertmorgen und von dort aus wieder zurück nach Semd. Es besteht Helmpflicht! Bitte beachten:

Die Fahrräder werden mit dem Auto nach Semd transportiert. Die eigentliche MTB-Tour startet also nicht in Urberach. Wenn möglich, bitte Fahrgemeinschaften bilden. Schwie-

rigkeit **** Bitte ein Vesper mitnehmen, da keine Einkehr geplant ist. Tel. 5 08 14

Die nächsten Aktionen unter adfc-roedermark.de.

Vorschau: ADFC-Fahrradcordieren am Samstag, 30. September, vor ADFC-Fördermitglied Radsport Kemmer in der Albert-Einstein-Straße 1a Ober-Roden.

Auch in der Zukunft selbstbewusst bleiben

Ausstellung und Talkrunde blickt auf Breidert-Geschichte zurück

Ober-Roden (PS) - Die Vorgeschichte ist allseits bekannt: Eigentlich sollte die Ausstellung „Unser Breidert: Gestern. Heute.Morgen.“ der Initiative „Wir sind Breidert“ bereits im März 2020 stattfinden. Die Pandemie verhinderte es. Realität wurde erst einmal ein erfolgreiches Buch und ein kleiner Auszug der Ausstellung an Kerb 2021. Am vergangenen Wochenende war nun endlich die komplette Ausstellung in der Breidert-Schule zu sehen.

Die Ausstellung sei gut besucht gewesen, freute sich Karlheinz Weber, einer der Gründerväter der Breidert-Initiative. Mit

Texten und einer Vielzahl von Fotos wurde der Werdegang der Siedlung nachgezeichnet. Von der Vergangenheit als unbesiedeltes Waldstück über die im 19. Jahrhundert einsetzenden Rodungs- und Ackerbau-Aktivitäten bis hin zur Wohnbebauung im großen Stil, die in den 1970er Jahren auf Touren kam, nachdem die Ober-Röder Kommunalpolitik dafür mehrheitlich die Weichen gestellt hatte. Drei zentrale Figuren eben jener Kommunalpolitik hatte die Initiative zu einer Diskussionsrunde zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Mit Alfons Maurer und Roland Kern stellten sich zwei Altbürgermeister und mit Jörg Rotter auch der aktuelle Verwaltungschef den Fragen zur Entwicklung des Breiderts durch Rudolf Borek, dem Projektleiter der Ausstellung. In den 60er Jahren wurde durch die Ober-Röder Gemeindevertretung der Entschluss gefasst, die Äcker und Spargelfelder zum Baugebiet zu ma-

chen. „Hintergrund war - wie heute - ein erheblicher Wohnungsbedarf“, so Borek. Alfons Maurer, später Erster Stadtrat und Bürgermeister, war ab 1968 Gemeindevertreter. Er erinnerte sich in der Diskussion an die 60er Jahre: „Das waren Boomjahre, es sollte alles erweitert und größer werden.“ Die Regionalplaner forderten neue Baugebiete, in Ober-Roden war zunächst die heutige Grüne Mitte im Gespräch, später fokussierte man sich dann aufs Breidert. „Statt Spargel Baugrundstücke - das war schon was!“, erinnerte sich der Ehrenbürgermeister, der auch die Modifizierung der ursprünglichen Pläne erwähnte. Statt vieler wurden es nur wenige Hochhäuser, man setzte hauptsächlich auf Reihenhäuser. Besonders bedeutend war für Maurer der Bau des Alten- und Pflegeheims Haus Morija. Für die Zukunft riet Maurer der Breidert-Initiative: „Bleiben Sie selbstbewusst.“

Roland Kern wurde in der Diskussionsrunde unter anderem

zur durch die Gebietsreform entstandenen „Zwangsehe“ zwischen Ober-Roden und Urberach sowie den jahrelang andauernden Streitigkeiten zum Bau des Rödermarkrings befragt, an den auch das Breidert angebunden ist. Bei der Arbeit der von Kern 2010 initiierten

Zukunftswerkstatt wurde unter anderem der Frage nachgegangen: „Wie bringen wir die hier

lebenden Menschen in allen Wohngebieten der Stadt noch besser zusammen?“ Als erste Gruppe gründete sich damals die Breidert-Initiative in dem



Zur Ausstellungseröffnung befragte Rudolf Borek die ehemaligen und aktuellen Bürgermeister Alfons Maurer, Roland Kern und Jörg Rotter zum Breidert. (Foto: PS)

Biotope vor der Haustüre: Führung durch den NABU

Rödermark (NHR) Manchmal sind es die kleinen Dinge, die ein erfreuen können. Dies lässt sich auch auf die Natur übertragen. Rödermark besitzt zwar kein bedeutendes Naturschutzgebiet, keine größeren Seen, keine überregional be-

kannten Naturhighlights, hat aber im Kleinen eine ganze Menge zu bieten: besondere Kleinode, Biotope vor der Haustüre, die meist wenig beachtet werden.

Der Vorsitzende des NABU Rödermark, Dr. Rüdiger Werner,

bietet am kommenden Sonntag Vormittag eine Führung an, bei der zwei dieser Kleinode näher kennengelernt werden können. Beide Biotope liegen vor den Toren Waldackers und um beide kümmert sich der NABU seit mehr als einem

Jahrzehnt intensiv. Es handelt sich zum einen um die Heidefläche im Südosten von Waldacker und zum anderen um den Berngrundsee, eine ehemalige Sandgrube neben dem See der Angelsportfreunde Ober-Roden. Der erfahrene Natur-

schützer wird dabei über die Entstehung, die Besonderheiten und die aufwändige Pflege der Flächen berichten. Dabei wird er versuchen, den Teilnehmern die Zusammenhänge in der Natur näherzubringen. Treffpunkt ist am Sonntag,

10. September, um 10 Uhr an der Heide neben dem Club der Hundefreunde am Eulerweg. Dauer ca. 2,5 Stunden. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Wanderausstellung „Rauchen und Umwelt“ geht im Stadtgebiet auf Tournee

Rödermark (NHR) Welche Mengen an Fluss- oder Grundwasser kann ein einziger Zigarettenfilter vergiften? Vier, vierzig oder gar vierhundert Liter? Und wie lange dauert es, bis sich eine Kippe in der Natur aufgelöst hat? Einen Monat, zehn Jahre oder bis zu 150 Jahre? Knapp 20 solch kniffliger Ratefragen werden gestellt, wenn die neue Wanderausstellung „Rauchen und Umwelt“ durch das Stadtgebiet tourt. Kleiner Tipp: Bei den Antworten sollte nicht tiefgesta-

pelt werden. Eine Arbeitsgruppe, gebildet von Vertretern aus Bürgerschaft und Stadtverwaltung, hat die interessante Faktensammlung sehr plakativ zusammengestellt, frei nach dem Motto: Ein echter Hingucker.

Auf einer ausziehbaren Leinwand wird mit Bildern und Texten informiert. Ein impulsantes Gefäß, randvoll gefüllt mit Zigarettenkippen, gibt ein Gefühl für die riesige Zahl an Stummeln, die tagtäglich

und zumeist gedankenlos auf Gehwege und Grünflächen geschnickt werden. Quizzett mit den besagten Fragen runden das Spektrum ab. So wird viel Wissenswertes vermittelt und zum Nachdenken angeregt.

Wie umweltschädlich die Unterlassenschaften nach dem Rauchen wirken können, wenn die Kippen nicht ordnungsgemäß in Abfallbehältern oder kleinen, verschließbaren Taschenabschaltern entsorgt werden. Dazu und zu vielen weiteren As-

pekten rund um die Herstellung und den Konsum von Zigaretten liefert die Infoschau eine Fülle von Hinweisen, Kennziffern und Denkanstößen. Thematisiert wird auch, dass Tiere den Glimmstängel-Müll manchmal mit Nahrung verwechseln – und die Folgen sind fatal. Wichtig bei alledem: Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern unterhaltsam, ja geradezu spielerisch und auf Dialog ausgerichtet – so soll mit der Ausstellung ein Ausrufezeichen gesetzt wer-

den. Erstmals öffentlich präsentiert wurde „Umwelt und Rauchen“ am letzten Donnerstag im August auf dem Rodaumarkt vor dem Rathaus Ober-Roden. Weitere Stationen sollen folgen. Im Foyer des Verwaltungsgebäudes an der Dieburger Straße wird die Präsentation bis Mitte September gezeigt. Anschließend folgt am Samstag, 16. September, im Rahmen des diesjährigen Gemarkungspfades (World CleanUp Day) ein Stop auf dem Betriebshofgelände, ehe die Ausstellung ins Rathaus Urberach und in andere städtische Einrichtungen weiterwandert.

Apropos Gemarkungsputz: Für die groß angelegte Müllsammlaktion werden unter der Rufnummer 911-969 noch Anmeldungen entgegengenommen. Kurzentschlossene haben sogar die Möglichkeit, auch ganz spontan am besagten Aktionsstag (16. September) um 9 Uhr auf den Betriebshof, Albert-Einstein-Straße 12, zu kommen.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund 17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfenzentrums Wildhof e.V., Puisauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark

Am Schelbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966 email: dksb_rdgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzkranke

Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Überbacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen

Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark

Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturfalle); für Überbach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodenstr. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.senioren-lotsen-roedermark.de.

Geburtstagskinder

Ober-Roden

08.09. Danica Topic, Friedrich-Ebert-Str. 3,
09.09. Dorle Grimm, Beethovenstr. 12,
11.09. Werner Heinrich, Breidertring 92,
11.09. Siegfried Tittel, Goethestr. 58,
12.09. Norbert Geiß, Neckarstr. 2,
13.09. Hans Jürgen Paul, Finkenstr. 12e,
13.09. Gerhard Frank, Am Lerchenberg 19,
14.09. Christian Mansfeld, Zum Steckengarten 14,

78 Jahre
93 Jahre
83 Jahre
75 Jahre
72 Jahre
76 Jahre
72 Jahre
77 Jahre

Überbach

08.09 Peter Glaser, Allensteiner Str. 7,
09.09. Tassilo Meyer, Robert-Bloch-Str. 27,
12.09. Brigitta Dewald, Hallhüttenweg 58,
12.09. Marian Nicol, Jenaaer Str. 9,
13.09. Gerda Flory, Ober-Rodenstr. 20,
13.09. Walter Schwarzkopf, Im Jochert 42,
14.09. Robert Löhr, Erlengasse 8,

80 Jahre
88 Jahre
86 Jahre
70 Jahre
86 Jahre
74 Jahre
76 Jahre

Apotheken- Notdienst

- 08.09. Rodau Apotheke Dieburger Str. 35, Rödermark, Tel. 06074/98501
- 09.09. Adler Apotheke Puisauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 10.09. Gartenstadt Apotheke Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040
- 11.09. Einhorn Apotheke Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofer, Tel. 06106/2897795
- 12.09. Pauly von Buttlar Apotheke Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870
- 13.09. Nikolaus Apotheke Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666
- 14.09. Eulen Apotheke Gustav-Heinemann-Ring 1a, Dietzenbach, Tel. 06074/812273

Neues Frauenprogramm: Plätze frei

Rödermark (NHR) Ab dem 10. September bietet Sarah Engel, Fitness-, Yoga- und Meditationspädagogin Lietta Schröder am Samstag, dem 16. September, von 15 bis 17 Uhr in den Rothaha-Saal der Stadtbücherei ein. Wendo – das ist Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Wer sich darin üben möchte, hat am Samstag, dem 23. September, von 10 bis 16 Uhr im Bürgertreff Waldacker.

Zu „Meditativer Entspannung“ lädt die Entspannungspädagogin Lietta Schröder am Samstag, dem 16. September, von 15 bis 17 Uhr in den Rothaha-Saal der Stadtbücherei ein. Wendo – das ist Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Wer sich darin üben möchte, hat am Samstag, dem 23. September, von 10 bis 16 Uhr im Bürgertreff Waldacker.

Erster Film des Monats: „Die Unschärferelation der Liebe“

Rödermark (NHR) Prominente Gesichter aus dem Bereich „Film und Fernsehen“: Das sind Burghart Klaußner („Der Staat gegen Fritz Bauer“, „Die fetten Jahre sind vorbei“) und Caroline Peters, die mit ihrer Hauptrolle in der satirischen

Krimiserie „Mord mit Aussicht“ große TV-Popularität erlangt hat. Gemeinsam bilden Klaußner und Peters ein skurriles Tandem in der aktuellen Kinoproduktion „Die Unschärferelation der Liebe“. Die „Neuen Lichtspiele“ zeigen

Landtagskandidat Mahfooz Malik: Betreutes Wohnen im Ortskern von Ober-Roden als wichtiger Schritt für Teilhabe und Stadtentwicklung

Rödermark (NHR) Im Rahmen des Projektes Stadtumbau „Ortskern Ober-Roden“, Teil des Bundes-Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, soll nach Auffassung der Anderen Liste durch die Umgestaltung des Areals zwischen den städtischen Liegenschaften „Dieburger Straße 29/31“ und der Kulturhalle ein weiterer städtebaulicher Schwerpunkt gesetzt werden.

Der hiesige Stadtverordnete und Landtagskandidat Mahfooz Malik sieht perspektivisch eine weitere Einrichtung mit Schwerpunkt „Betreutes Wohnen“ auf diesem Areal in Rödermark als sinnvolle Ergänzung zu den bereits bestehenden Einrichtungen in Überbach an, so eine Pressemitteilung der AL/Die Grünen Rödermark. Malik sieht darin eine Möglichkeit, sowohl das Angebot für altersgerechtes Wohnen in Rödermark auszuweiten und zugleich einen Beitrag für die Belebung

des Ortskerns Ober-Roden zu leisten.

In einer Machbarkeitsstudie Funktionaler Ortskern Ober-Roden heißt es: „Die Liegenschaften Dieburger Straße 29 und 31 gehören ebenfalls zu den Bereichen, die Teil der Untersuchungen waren. Der geplante Abriss der beiden Gebäude in städtischem Besitz soll vorrangig dazu dienen, Raum für einen verkehrssicheren und barrierefreien Zugang von der Dieburger Straße zur Kulturhalle zu schaffen. Insbesondere für Schulkinder wird so der Schulweg sicherer gestaltbar. Der Platz vor der Kulturhalle soll zudem besser nutzbar werden. Einschränkungen in der baulichen Gestaltung ergeben sich allerdings aus den sich aktuell dort bereits befindenden Park- und Stellplätzen. Eine mögliche Lösung könnte eine Erweiterung der vorhandenen Kulturhallen-Tiefgarage bieten, die zudem die Option eröffnet,

eine Bebauung in Form einer gemeinnützigen Einrichtung anzudenken.“

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

eine Bebauung in Form einer gemeinnützigen Einrichtung anzudenken.“

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den Prinzipien der Inklusion und Teilhabe, die von der Anderen

Liste begründet werden: „Wer im Stadtzentrum zuhause ist, hat weiterhin die Möglichkeit, aktiv am städtischen Leben teilzunehmen. Für viele ältere Menschen ist es wichtig, auch im Ruhestand Zugang zu den Annehmlichkeiten und kulturellen Angeboten der Stadt zu haben. Eine solche Residenz im Stadtzentrum kann dazu beitragen, unsere Senioren und Seniorinnen aktiv in das soziale Leben einzubinden und gleichzeitig die Attraktivität unseres Ortskerns zu erhöhen.“

Großer Wert werde darauf gelegt, ein solches Projekt von einem gemeinnützig-karitativen Investor verwirklichen zu lassen.

Das Schaffen von Möglichkeiten für „betreutes Wohnen“ im Ortskern von Ober-Roden geht Hand in Hand mit den

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Rödermark

Wahlbekanntmachung

für die

Wahl zum 21. Hessischen Landtag am 8. Oktober 2023

1. Die Wahl zum 21. Hessischen Landtag dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Die Stadt Rödermark ist in 12 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In folgendem allgemeinen Wahlbezirk wird die Wahl nach Altersgruppen und Geschlecht durchgeführt (repräsentative Wahlstatistik); das Wahleheims wird auch hier unbedingt gewahrt:

Wahlbezirk	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
203	Schillerhaus	Schillerhaus Schillerstraße 17

In den Wahlbenachrichtigungen, die den ins Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum

17.09.2023 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde Rathaus Urberach, Konrad-Adenauer-Str. 4-8, Zimmer 102

zur Einsichtnahme aus.

Der Briefwahlvorstand/die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:30 Uhr in Kulturhalle Ober-Roden, Dieburger Straße 27, 63322 Rödermark zusammen.

2. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde wird in der Zeit vom 18.09.2023 bis zum 22.09.2023 während der allgemeinen Öffnungszeiten

im Rathaus Urberach, Wahlamt, Konrad-Adenauer-Straße 4-8

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist – nicht – barrierefrei.¹⁾ Jede Wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie oder er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 22.09.2023 bis 12:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde

Rathaus Urberach, Konrad-Adenauer-Str. 4-8, Zimmer 102 Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

¹⁾Nichtzutreffendes streichen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 17.09.2023 keine Wahlbenachrichtigung erhalten

haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 46 - Offenbach-Land III

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
 - a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 17.09.2023 oder die Einspruchsfrist bis zum 22.09.2023 versäumt haben,
 - b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
 - c. wenn das Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum 06.10.2023, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**. Wahlberechtigte, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, können ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, einen neuen Wahlschein beantragen.
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist,

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950,

Ober-Rodener Anzeigeblatt gegr. 1952,

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH,

Bieberer Str. 137, 63179 Oberursel,

Tel. 06106-86882-0, info@rheinmainverlag.de,

Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Errscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement

wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzel-

preis – 80,- €, Jahresbezugspreis 35,- €, Kündigung

zum Jahresende.

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberursel

Tel. 06106-26997-0

Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zzeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06106-26997-0

Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zzeitungen.de

Anzeigenchluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigenatlas und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,

Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,

Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Wahl zum Ausländerbeirat - Nachrücken eines Bewerbers

Von „Wir in Rödermark“ (W.I.R.) hat Frau Tahira Khan ihr Mandat niedergelegt. Als nächster Bewerber des Wahlvorschlages der W.I.R. rückt Herr Berat Sejdiu nach und wird somit berufen.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises Rödermark gemäß §§ 25-27 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) binnen

von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim stellvertretenden Gemeindewahlleiter der Stadt

Rödermark, Rathaus Urberach, Zimmer 106, Einspruch erheben.

Rödermark, 29. August 2023

Klaus Brehm

Stellv. Gemeindewahlleiter

und

- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

- 3. Jede Wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Wählerinnen und Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums einen amtlichen Stimmzettel.

Wählerinnen und Wähler haben jeweils eine **Wahlkreis**- und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis die zugelassenen Kreiswahlvorschläge mit der Angabe von Familiennamen, Rufnamen, Beruf oder Stand und Anschrift der Bewerberinnen oder Bewerber und Ersatzbewerberinnen oder Ersatzbewerber sowie der Angabe der Partei oder Wählergruppe, sofern Kurzbezeichnungen verwendet werden, auch diese und rechts vom Namen der Bewerberinnen oder Bewerber einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten die Namen der Parteien oder Wählergruppen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber und links von der Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe einen Kreis für die Kennzeichnung.

Wählerinnen und Wähler geben

- die **Wahlkreisstimme** ab, indem sie auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Bewerber oder welchem Bewerber sie gelten soll,
- und
- die **Landesstimme** ab, indem sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählern und Wählerinnen in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgaben nicht erkennbar sind. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Die Wahlhandlung sowie das im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermitteln und Feststellen des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Stören des Wahlgeschäfts möglich ist.

- 4. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der Wahlberechtigten Person ist unzulässig.

Eine Wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimmen gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer der oder der Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 11 Abs. 5 LWG).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Entscheidung der Wahlberechtigten Person oder ohne geäußerte Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von den Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftenammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

Rödermark, 07.09.2023

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Jörg Rotter, Bürgermeister



Informationen der Stadt Rödermark

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtsparkasse (911-720).

Polsterwelt Schmidmeier in Babenhausen

SONNTAG

10.9.2023 VON 13 – 18 UHR

VERKAUFSOFFEN

**POLSTER
RÄUMUNG**
wegen Sortimentswechsel

Ausstellungs-
-Polstermöbel
-Boxspringbetten
-Relaxsessel
-Fernsehsessel
-Schlafsofas
-Couchtische
Alles kurzfristig
erhältlich!

Das Sonntags-Extra
Auf Neu-
bestellungen
10%*
Zusatz-Rabatt

bis zu **60%**
reduziert!

Polsterwelt
Schmidmeier

Bernd, Jürgen und Sascha
Schmidmeier GBR, Sitz: Aschaffenburger Straße 110, 64832 Babenhausen

64832 Babenhausen
Aschaffenburger Straße 110 (direkt an der B26), Tel. 06073/61750

Montag - Freitag 10 - 19 Uhr,
Samstag 10 - 18 Uhr
www.polsterwelt-schmidmeier.de

Was du für uns gewesen, das wissen wir allein.
Hab Dank für deine Liebe, du wirst uns unvergessen sein.



Josephina (Fina) Frank
geb. Meyer
* 24.07.1920 † 26.08.2023

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma ist nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

Helga und Günther
Yvonne
Nicole und Stefan
Benita, Luca und Laura

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 13.09.2023 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Rödermark/Ober-Roden statt.
Wir bitten von Beileidsbekundungen am Grab Abstand zu nehmen.

PIETÄT-RÖDERMARK
Saager KG
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erledigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietaet-roedermark.de

GEFLÜGELVERKAUF
Junghennen bis legereif, Masthähnchen, Enten,
Gänse, Puten, Perlhühner und Wachteln.
Verkaufstag am: Dienstag, 12. September, 12.15 Uhr,
Urberach, Postamt
Marktheidenfelder Geflügelhof
Tel. 0 93 98/ 993 55 60, 97834 Birkenfeld-Billingshausen
Zum vorletzten
Mal in
diesem Jahr!

PIETÄT STURM
Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietaet-sturm.com

Fortsetzung der Informationen der Stadt von Seite 4

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt

Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160/6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160/6165779 (Mo-Di und Do-Fr von 9 bis 14 Uhr), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr;

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien

Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schieler@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425 Krabbeltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr

Spanischer Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): montags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Angebote für Jugendliche Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkinder

Kids-Club: montags,

bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote

Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenpaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Restabfall (14-täglich)

Bezirke D und E: Montag, 11. September

Bezirke B und C: Dienstag, 12. September

Bezirk A: Mittwoch, 13. September

Altpapier

Bezirk A: Donnerstag, 7. September

Bezirk B: Donnerstag, 14. September

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfuhrbeginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack

Bezirk 3: Freitag, 8. September

Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark

Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Samstag, dem 9. September, von 8 bis 10.30 Uhr,

Kids-Club: montags,

Straße/Bolzplatz.

Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069/80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 911-956.

Veranstaltungen des Jazzclubs

Ober-Roden (NHR) Am Freitag,

8. September, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) findet im Jazzkeller, Friedrich-Ebert-Straße 24, in Ober-Roden die Jam-Session „After Hours“ statt. Eintritt: 5 Euro für Gäste und Mitglieder.

Es gibt kühle Getränke und warme oder kalte Snacks und um besser disponieren zu können, bittet man um Voranmeldungen unter karten@jazzclub-roedermark.de oder telefonisch unter Tel. 99892 bzw. am Veranstaltungsnachmittag unter Tel. 0177/2352444.

Am Freitag, 15. September, um 19 Uhr, findet die Veranstaltung „Kirche meets Jazz“ im Kirchgarten (Rathenaustraße 1 Ober-Roden) der evangelischen Kirche statt. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Carsten Fleckenstein gehalten und musikalisch vom Jazzclub gestaltet.

Der Eintritt ist frei und nach dem Gottesdienst wird weiter „gejazzt“.

Am Samstag, 16. September, um 20 Uhr, findet dann die nächste Veranstaltung im Jazzkeller statt, mit dem „Peter Glessing Swingtett“.

Und noch einmal der Hinweis: Samstag, 20. Januar 2024, in der Kulturhalle um 19 Uhr das große Geburtstagskonzert (70 Jahre Barrelhouse) und der „Staffellübergabe“ von Reimer von Essen und Horst Schwarz an ihre Nachfolger Matthias Seufert und Joachim Lösch.

Rödermark (NHR) Zum Töpfern lädt die Volkshochschule (VHS) Rödermark am 15. und 16. September sowie am 7. Oktober alle Interessierten – ob mit oder ohne Vorkenntnisse – ob mit oder ohne Vorkenntnisse - ins Töpfervorwerk nach Urberach in die Bachgasse ein.

In dem Workshop können die Teilnehmenden sich ausgiebig

mit dem Material Ton beschäftigen.

Es wird geschnitten, ge-

rollt, geschlagen, dekoriert und

geformt, um Keramiken ganz

nach den individuellen Wün-

schen und Vorstellungen her-

zustellen. Auch bekommen die

Teilnehmenden professionelle

Anleitung in Bezug auf Material

Auswahl, Verarbeitung, Tech-

nik, Werkzeuge und Hilfsmittel.

Die Teilnahmegebühr beträgt

43 Euro. Weitere Informationen

und Anmeldung bei der VHS unter Tel. 922700 oder online

über www.vhs-roedermark.de ist erwünscht.

Kreatives Wochenende in der Töpferei

Rödermark (NHR) Zum Töpfern lädt die Volkshochschule (VHS) Rödermark am 15. und 16. September sowie am 7. Oktober alle Interessierten – ob mit oder ohne Vorkenntnisse - ins Töpfervorwerk nach Urberach in die Bachgasse ein. Teilnehmenden sich ausgiebig mit dem Material Ton beschäftigen. Es wird geschnitten, gerollt, geschlagen, dekoriert und geformt, um Keramiken ganz nach den individuellen Wünschen und Vorstellungen herzustellen. Auch bekommen die Teilnehmenden professionelle Anleitung in Bezug auf Material Auswahl, Verarbeitung, Technik, Werkzeuge und Hilfsmittel. Die Teilnahmegebühr beträgt 43 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de ist erwünscht.

Info-Offensive für angehende Geschäftsgründer

Wirtschaftsförderung plant verschiedene Formate – Seminar, Sprechstunde, Infoabend: Interessenten haben die Wahl

Rödermark (NHR) Für Men-

werte sollen von 19 bis 21 Uhr beleuchtet werden. Interessier-

te sind zum Nulltarif mit von

der Partie. Unter der Rufnum-

mer 06074 911-372 werden An-

meldungen entgegengeno-

mmen. Möglich ist auch eine

vorherige Kontaktaufnahme

per E-Mail: [ratungen.de.](mailto:info@gruenderbe-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Für alle, die die Devise „Mein

eigener Chef sein“ gedanklich

schon etwas stärker vertieft

haben und konkret in die Vor-

bereitungsphase einsteigen

wollen, wird ein Existenzgrün-

dungsseminar organisiert. Am

Freitag, 20. Oktober, ist bei der

Wirtschaftsförderung Wissen-

vermittlung auf breiter Front

angesagt. Von 13 bis 21 Uhr

sollen Schlüsselbegriffe wie Ge-

schäftskonzept, Wettbewerb,

Kommunikation, Rechtsform

und Personal unter die Lupe

genommen werden. Der Teil-

nahmebeitrag beläuft sich auf

120 Euro. Wer sich einen Platz

sichern möchte, wählt eben-

falls die 911-372.

All jene, die persönliche Berat-

ung in einem Zeitfenster von

45 Minuten bevorzugen, kön-

nen sich für Freitagvormittag,

6. Oktober (9 bis 13 Uhr), ei-

nen Termin buchen. Kosten-

frei informieren die Fachleute

in den Räumlichkeiten im

Zehnthof, direkt neben dem

Rathaus Ober-Roden gelegen,

über Grundvoraussetzungen in

Sachen „Existenzgründung“.

Dabei soll dem Thema „Ge-



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Donnerstag, 7. September

9.30 Uhr: (Haus Morija) Eucharistiefeier

Freitag, 8. September

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Maria Schallmayer // 2. Seelenamt f. Manfred Beetz // 2. Seelenamt f. Veronica Maurer)

Samstag, 9. September

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorbabendmesse

Feier des 60. Priesterjubiläums von Pfr. i. R. Eberhard Jung (Zina Gorges // Batrus Francis // Walter u. Gerhard Huss u. verst. Angeh.). Anschließend Empfang im Forum.

Sonntag, 10. September

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst (Alfons Schallmayer u. Eltern // Ruth Niemietz, Verst. d. Fam. Lukoschek, Georg u. Lydia Schmidt)

Kollekte an Sa/So: Kirchliche Medienarbeit

Dienstag, 12. September

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionaufstellung

Mittwoch, 13. September

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Rudolf Kurbel, Aranka u. Paul Kurbel, Ludwig Lang, Anna u. Nikolaus Lang // Willi u. Lieselotte Volk, Martha Schwen, Hedwig Kruse, Gisela Tesch, Inge Braum)

Donnerstag, 14. September

Kreuzerhöhung Fest

10.45 Uhr: (Artemed) Eucharistiefeier

Freitag, 15. September

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Peter Ratuschny, Söhne Adalbert u. Christoph u. leb. u. verst. Angehörige d. Fam. Ratuschny u. Lyssom)

Samstag, 16. September

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorbabendmesse (Ehel. Heinrich u. Theresia Dutine, Sohn Erhard, Maria Zadarics u. Hildegard Dutine)

Sonntag, 17. September

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier mit den Kirchenmäusen (Ferdinand Mieth u. verst. Angeh. // Leb. u. Verst. d. Fam. Schrod u. Hitzel)

12.00 Uhr: Taufe von Malou Sophie Rebel u. Fryderyk Sattler

15.00 Uhr: (St. Gallus) Taufe von Leonie Ringleb

18.00 Uhr: Taizé-Gebet
Kollekte an Sa/So: Aufgaben der Caritas

Senioren-Nachmittag in St. Nazarius

Nach der Sommerpause findet am 14. September um 14.30 Uhr unser nächster Senioren-Nachmittag statt. Zum Thema „Leben und Über-Leben in Deutschland und Indien“ zeigt Pfarrer Elmar Jung Bilder von seinem letzten Besuch in Indien und der so wichtigen Hilfe zur Selbsthilfe. Er wird uns sicher auch von seinem nicht mehr ganz so neuen Wirkungskreis in Langen und Umgebung berichten. Anschlie-

ßend gibt es wie immer unsere beliebte Kaffee-Tafel.

Helferfest St. Gallus

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Ihnen für das Engagement und die aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens von St. Gallus recht herzlich Danke zu sagen. Ohne Ihre tatkräftige Mithilfe, egal an welcher Stelle, wäre das nicht möglich geworden. Wir wollen den Dank bei einem Grillfest am Freitag, 8. September ab 19 Uhr auf dem Gallusplatz zum Ausdruck bringen, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Freitag, 8. September

GJV - Wochenende in Gernsheim, Gernsheim

Wein-WanderWochenende

in Worms am Rhein
8.45 Uhr: Schulanfangsgottesdienste, Pfarrer Carsten Fleckenstein und Gemeinderenferentin Tanja Bechtloff, Gustav-Adolf-Kirche

11.00 Uhr: Schulanfangsgottesdienste, Pfarrer Carsten Fleckenstein und Gemeinderenferentin Tanja Bechtloff, St. Nazarius

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Pastor Jens

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wettlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Sonntag, 10. September

10.00 Uhr: Gottesdienst, Vikar

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Home-page über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 7. September

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preising, Dachstudio

Freitag, 8. September

GJV-Wochenende in Gernsheim, Maria Einsiedel

WeinWanderWochenende

nach Worms am Rhein, den 18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung, FeG, Pastor Jens Bertram, Weidenkirche

Sonntag, 10. September

10.00 Uhr: Gottesdienst, Vikar

Florian Wachter, Ev. Petruskirche Urberach

11.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal

11.15 Uhr: Kirche für die Allerkleinsten zum Thema „Du siehst mich!“, Pfr. Oliver Mattes und Team aus Ober-Roden und Urberach, in der Weidenkirche

Montag, 11. September

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchornnachwuchsprojekt“, Saal

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchornnachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 12. September

10.00-12.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Dachstudio

Freitag, 15. September

GJV-Wochenende in Gernsheim, Maria Einsiedel

WeinWanderWochenende

nach Worms am Rhein, den 15.30-18.00 Uhr: Konfiunterricht der Konfis 2023/2024, „Aktionsnachmittag. Religiöses Leben in der Petrusgemeinde - eine Fahrradralley“ & Team; Kirchenerkundung, Ev. Gemeindehaus, Saal

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder

ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

Mittwoch, 13. September

Gemeinsamer Senioren-

ausflug

in den Taunus, Schlossbesichtigung, „Stadtspaziergang und Naturerleben an der Lahn, Taunus

18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Dropbos“, Saal

20.00 Uhr: KV² in Ober-Roden/ Denkgruppe Kooperation, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Donnerstag, 14. September

10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, Pfr. Carsten Fleckenstein, Andachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preising, Dachstudio

19.30-20.00 Uhr: Arbeitsgruppe „YouTube“ als Videokonferenz, von zu Hause

18.00 Uhr: Ökumenische

Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung, Wortgottesdiensteam Waldacker, Weidenkirche

19.00 Uhr: „Kirche meets Jazz“-Gottesdienst mit Jazzmusik, Pfr. Carsten Fleckenstein, Kirchgarten der Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Home-page: www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Freitag, 8. September

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre).

18.00 Uhr: Andacht in der Weidenkirche.

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre).

Sonntag, 10. September

10.00 Uhr: Gottesdienst (Friederike Meißen) und Kindergottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen (Mitbringbuffet).

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Hauskreise finden nach Absprache statt.



ALTSTADTFEST IN BABENHAUSEN UND WIR SIND MIT DABEI!

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 07.09.23 BIS 09.09.23

20% AKTIONSRABATT**
und VIELE TOLLE AKTIONEN erwarten Sie an allen drei Altstadtfest-Tagen!

(auf Bar-/EC-Zahlung von Lager- & Bestellware)

Gartenschere Statt bisher 11.90* 8.00
Rindenmulch Prima, Universal Rindenmulch 0 – 40 mm, 50 Liter
Blumen- oder Pflanzerde Prima, torfreduziert, 50 Liter, Blumenerde +10% mehr Inhalt

Gartenschere max. Schnittlängen 20 mm, Stahlklinge, FiberComp™-Griff, Klingbeschichtung gegen Rost

Rindenmulch Prima, Universal Rindenmulch 0 – 40 mm, 50 Liter

Blumen- oder Pflanzerde Prima, torfreduziert, 50 Liter, Blumenerde +10% mehr Inhalt

Pflanzerde Prima, Universal Pflanzerde 0 – 40 mm, 50 Liter

Blumenerde Prima, Universal Blumenerde 0 – 40 mm, 50 Liter

Top-Preis! 2.50
50 Liter
Liter = 0.05

AUTOHAUS SCINARDO
Ihr -Partner in Babenhausen

- Neu- und Gebrauchtwagen → EU-Neuwagen
- Jahreswagen → Finanzierung und Leasing
- An- und Verkauf → Reparaturen + Service

Eigene  LACKIEREREI und  KAROSSEIERINSTANDSETZUNG im Haus.
Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!


Vertragswerkstatt
BOSCH Service
Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE

Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0 · www.scinardo.de

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
 * PFLASTERARBEITEN
 * Plattenarbeiten
 * Kellerwandisolierungen
 * Hofsanierung
 * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU
Auf der Beune 9
64839 Münster

TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG



Fliessen-Haus GEBH

Ihr Fliesen fachgeschäft und Meisterbetrieb
Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliessen-haus.de
eMail: fliessenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

**Kopf-Hals-Tumore:
Leben retten mit der 1für3Regel**

Unter Kopf-Hals-Tumoren sind Krebs-erkrankungen zusammengefasst, die Mundhöhle, Rachen, Kehlkopf, Nase, Nasennebenhöhlen und den Hals betreffen. 2018 erkrankten weltweit ca. 890.000 Menschen, 450.000 starben.¹ Aktuell werden 60% der Fälle erst im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert.² Frühzeitig erkannt, können diese jedoch in der Regel gut behandelt werden.

Zur Unterstützung der Früherken-nung hat die Make Sense-Initiative, die von Merck Healthcare Germany unterstützt wird, die 1für3-Regel ent-wickelt. Wer mindestens drei Wochen an mindestens einem typischen Symp-tom leidet, sollte einen Arzt/eine Ärztin aufsuchen: nicht heilende Mundge-schwüre, rote oder weiße Flecken im Mund, Schmerzen im Hals, anhal-tende Heiserkeit, Schluckbeschwerden,

Knöchen im Hals, eine einseitig verstopfte Nase oder Nasenbluten. Auch bei der Make Sense-Wo-chen vom 18. bis 23. September 2023 geht es um Früherkennung und Aufklärung. Durch seine Unter-stützung und umfangreiche For-schung möchte Merck sei-nen Beitrag für eine bessere Versorgung von Patient:innen mit Kopf-Hals-Tumoren leisten, damit mehr Betroffene zu Überlebenden werden. Mehr:

www.makesensecampaign.eu



Foto: Sinenkiy/istockphoto.com

ANZEIGE

Germania Ober-Roden

FV Mümling-Grumbach - SG Langstadt/Babenhausen II - Germania III 2:2
Ein Auswärtsspiel mehr führte die Mannschaft von Christian Biehrer zum FV Mümling-Grumbach in der Kreisoberliga Dieburg. Bis zur Pause führten die Germanen mit 1:2 und beendeten die Partie schließlich mit 2:2-Unentschieden. Die Tore schossen Timo Shirmohammadi und Paul Schwaar.

Das Team von Dennis Hitzel musste in der Kreisliga B Dieburg wiederum auswärts antreten. Diesmal war es bei SG Langstadt/Babenhausen II. Das Spiel endete 2:2-Unentschieden. Die Tore der Germania erzielten Denis Spakovskij in der 30. und Moritz Mörsdorf in der 78. Minute.

¹ Johnson DE, Burtress B, Leemans CR et al. Nature Rev Dis Primers 2020; 6:92.
² Vermorken JB, et al. Ann Oncol 2010; 21(Suppl 7):252–261.

Merck Healthcare Germany GmbH, Waldstraße 3, 64331 Weiterstadt,
Telefon: +49 (0)6151-62850, E-Mail: healthcare.germany@merckgroup.com.

stetter @bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele mu stetter @bauknecht

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
Hauptstz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26

Einkauf leicht gemacht...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail.
Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären.
Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen.

stetter @bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele mu stetter @bauknecht

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

Draht- und Gitterzäune
Schiebetore • Drehkreuze
Schranken • Türen • Pfosten
Sicherheitszäune • Tore
Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
sämtliche Drahtgeflechte
Alu-Toranlagen • Gabionen
auch Montagen
auch Privatverkauf

Foto: Jürgen Gundlachweiler

GLOBAL WARMING ODER DOCH NUR „DAS WETTER“?*

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum ENTEGA ENERGIEGESPRÄCH vor Ort

**am 13. September 2023 (Mittwoch),
ab 18 Uhr, Kulturhalle Rödermark.**

Mit einem Vortrag von Karsten Schwanke. Es begrüßt Sie Bürgermeister Jörg Rotter. Wir freuen uns auf Sie.

Bitte melden Sie sich im Internet an unter entega.ag/anmelden
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

EINFACH KLIMA FREUNDLICH FÜR ALLE.

**ENERGIE
GESPRÄCH**



**Karsten Schwanke,
Meteorologe und
Fernsehmoderator**

SPORT

Topleistung wird mit 4:0-Erfolg belohnt

TS bringt Bad Homburg die erste Niederlage bei / Englische Woche mit Derby für die Viktoria

Rödermark (PS) - In der Verbandsliga Süd brachte die TS Ober-Roden dem bislang stark aufspielenden Aufsteiger DJK Sportfreunde Bad Homburg beim 4:0 (2:0) am vergangenen Samstag nicht nur die ersten Gegentore, sondern auch die erste Saisonniederlage bei.

„Das war ein absolut verdienter Sieg“, freute sich TS-Trainer Bastian Neumann über eine Topleistung seiner Mannschaft. Die TS kam gut ins Spiel, hatte durch Daniel Heidenreich bereits in den Anfangsminuten die erste gute Chance. Es dauerte bis zur 39. Minute, ehe Ober-Roden verdient in Führung ging: Daniel Heidenreich wurde freigespielt und blieb vor dem Tor cool. Kurz vor der Pause ließ Yannik Schultheis mit einem Kopfballtreffer im Anschluss an einen Eckball das 2:0 folgen. In der 55. Minute fiel nach einem langen Abschlag von Torwart Niklas Schaar und einem Pass von Manuel Profumo auf Kewin Siwek das 3:0, der eingewechselte Arben Mustafa sorgte für den 4:0-Endstand. „Der erste Torschuss der Bad Homburger, der durchkam, war in der 60. Minute. Das war schon sehr



Tristan Günther (rechts) feierte mit Viktoria Urberach in der A-Liga einen 1:0-Sieg gegen den SV Münster II. (Foto: PS)

vorbildlich von uns in der Defensive.

Und offensiv haben wir das, was wir unter der Woche bei der 2:3-Niederlage bei Walldorf II noch liegen gelassen haben, heute genutzt. Wir hätten aber durchaus auch noch mehr Tore machen können“, sagte Bastian Neumann zu der Vielzahl an Offensivaktionen seines Teams. Bei der TS, die nach sechs Spielen sieben Punkte auf dem Konto hat, freut man sich nun auf die nächste anspruchsvolle Aufgabe. Am Samstag steht das Auswärtsspiel bei Rot-Weiss Frankfurt an.

Die zweite Mannschaft der Germania spielte in der Kreisoberliga beim FV Mümling-Grumbach 2:2. Wie in der Vorwoche beim 2:3 in Hetzbach reichte der Germania eine 2:0-Führung nicht zum Sieg. „In der ersten Hälfte waren wir die bessere Mannschaft, der

zweite Abschnitt war ausgeglichen“, sagte Germania-Trainer Christian Biehrer. Timo Shirzomohammadi und Paul Schhaar schossen die Germania mit 2:0 in Führung, Mümling-Grumbach glich aber aus. In der 90. Minute hatte Okan Kilic die große Chance zum Siegtreffer für Ober-Roden, er verschoss aber einen Handelfmeter. „Aufgrund der ersten Hälfte wäre ein Sieg verdient gewesen“, so Christian Biehrer.

Viktoria Urberach ist in der Kreisliga A Dieburg weiter ungeschlagen. Am Urberacher Kerbsamstag besiegte der Vizemeister der vergangenen Saison die zweite Mannschaft des SV Münster mit 1:0. Julius Müller erzielte bereits in der sechsten Minute das einzige Tor. In der zweiten Hälfte hatte Münster Pech, als die Gäste zweimal Aluminium trafen und einem Tor wegen einer Abseitsstellung die Anerkennung verweigert wurde. Insgesamt ein glücklicher Sieg für Urberach. Bereits am heutigen Donnerstag geht es für die Viktoria, die ungeschlagen ist, mit dem Nachholspiel bei der Spvgg. Groß-Umstadt weiter, die ebenfalls noch ohne Niederlage ist.

Am Sonntag kommt es zum Derby zwischen der Viktoria und der zweiten Mannschaft der TS Ober-Roden, die am Sonntag mit 1:2 gegen Viktoria Schaafheim verlor. „Das war eine Woche zum Vergessen“, sagte TS-Trainer Oliver Hitzel-Kronenberg, dessen Team wie am Mittwoch zuvor beim 1:2 in Groß-Zimmern kurz vor Schluss den entscheidenden Treffer kassierte. „Wie zuletzt auch, waren wir feldüberlegen. Wir tun uns derzeit aber sehr schwer, Tore zu schießen und zwingende Chancen herauszuarbeiten“, so Hitzel-Kronenberg.

In der B-Liga durfte sich die zweite Mannschaft von Viktoria Urberach über einen klaren 6:1-Sieg gegen den FV Eppertshausen II freuen. Germania Ober-Roden III spielte 2:2 bei der SG Langstadt/Babenhausen II, die TS Ober-Roden III verlor mit 1:3 bei der KSG Georgenhäusen II. Der KSV Urberach II gewann in der D-Liga mit 4:2 gegen den FC Ueberau. Die dritte Mannschaft der Viktoria behielt sogar mit 7:0 gegen den GSV Gundernhausen II die Oberhand. Einen 3:1-Sieg feierte die TG Ober-Roden, die mit

KINO		63322 Rödermark-Urb.
NEUE LICHTSPIELE		Tel. 0 60 74/5 06 63 www.Neue-Lichtspiele.de
		ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE
Do. + Fr. + Mi. 20 Uhr Sa. + So. 18 + 20 Uhr		ELEMENTAL
Sa. + So. 16 Uhr		DIE UNSCHÄRFE-RELATION DER LIEBE

zwölf Punkten aus fünf Spielen Tabellenzweiter ist, beim TSV Harreshausen III.

Am Donnerstag spielen: Spvgg. Groß-Umstadt - Viktoria Urberach (19 Uhr), SV Sickendorf - KSV Urberach (19 Uhr) - Samstag: SV Unter-Flockenbach - TS Ober-Roden (16.30 Uhr) - Sonntag: Viktoria Urberach III - FC Ueberau (13 Uhr), KSV Urberach II - SG Raibach/Umstadt II (13 Uhr), Rot-Weiss Frankfurt - Germania Ober-Roden (15 Uhr), Viktoria Urberach - TS Ober-Roden II (15 Uhr), SG Klingenberg - Germania Ober-Roden III (15 Uhr), KSV Urberach - SG Raibach/Umstadt (15 Uhr), TG Ober-Roden - GSV Gundernhausen II (15 Uhr), SG Mosbach/Radheim - Germania Ober-Roden II (15.15 Uhr) - Dienstag: Germania Ober-Roden III - PSV Groß-Umstadt (19 Uhr), TS Ober-Roden III - FSV Groß-Zimmern II (19 Uhr) - Mittwoch: Germania Ober-Roden - FCA Darmstadt (19.30 Uhr), Spvgg. Groß-Umstadt II - Viktoria Urberach III (19.30 Uhr), FC Niedernhausen - KSV Urberach II (19.30 Uhr)

Gelungenes Turnier-Wochenende schließt an Camptage an

300 Nachwuchsfußballer beim Moki-Cup der Germania

Ober-Roden (PS) - In der letzten Ferienwoche lockten gleich zwei Veranstaltungen die Jugendfußballer auf das Sportgelände von Germania Ober-Roden. Das vergangene Wochenende stand im Zeichen mehrerer Jugendturniere, an denen insgesamt 300 Spieler und Spielerinnen teilnahmen. Zuvor hatte es ein viertägiges Sommer-Camp gegeben. Das Camp wurde von der Moki-Fußballakademie veranstaltet, die von den Brüdern Youssef und Qualid Mokhtari, beides ehemalige Profifußbal-

ler, geleitet wird. Sie wollen in erster Linie die Leidenschaft zum Fußball und das taktische Spielverständnis fördern. Bei den Jugendturnieren der Germania um den Moki-Cup trat die Fußballakademie als Sponsor auf. „Das waren rundum gelungene Turniere“, freute sich Martin Koch, Stellvertretender Jugendleiter der Germania, über viele spannende Spiele. Bei den F-Junioren gewann Rot-Weiß Walldorf das Endspiel gegen den SV Groß-Bieberau mit 1:0. Die erste Mannschaft der Germania entschied das ver-

einsinterne Duell um Platz fünf gegen die zweite Mannschaft für sich. Beide Teams hatten in ihren Vorrundengruppen den dritten Platz belegt. Acht Mannschaften waren am Start.

Auf vier Kleinfeldern wurde beim E-Junioren-Turnier mit 15 Mannschaften um den Turniersieg gespielt. „Das war das Highlight des Wochenendes“, so Martin Koch. Platz eins ging an den VfB Unterliederbach, der einen 1:0-Finalsieg gegen die Spvgg. 05 Oberrad feierte. Die erste und zweite Mannschaft der Germania so-

wie die TS Ober-Roden belegten gemeinsam den neunten Platz. Das D-Junioren-Turnier mit sechs Teams gewann die



Beim E-Junioren-Turnier musste sich die Germania im Achtelfinale dem FV Bad Vilbel mit 0:1 geschlagen geben. (Foto: PS)

SKG Rodgau, die ungeschlagen blieb, mit 13 Punkten aus fünf Spielen. Hier wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Germania kam mit sieben Punkten auf Rang vier, die JSG Rödermark aus Viktoria und TG wurde Sechster.

Qualid Mokhtari, der nach den Osterferien nun in den Sommerferien zum zweiten Mal ein Camp bei der Germania veranstaltete, hat nun auch einen Stützpunkt bei der Germania eröffnet und bietet ab sofort regelmäßige Fördertraining auf dem Gelände an.

TG 08 Ober-Roden

Turnabteilung

Die Turnabteilung der TG 08 Ober-Roden bietet folgende Sportstunden in jeder Altersklasse nach den Sommerferien an. Eltern-/ Kind-Turnen ab 1,5 Jahre: Donnerstag von 17 bis 18 Uhr. Vorschulturnen ab 4 Jahre für Mädchen und Jungen: Donnerstag von 16 bis 17 Uhr. Kinderturnen ab 6 Jahre für Mädchen und Jungen: Donnerstag von 16 bis 17 Uhr. Kinder Leistungsturnen ab Leistungsstufe P2: Donnerstag von 18 bis 20 Uhr. Fit for Fun: Dienstag von 20 bis 21 Uhr. Alle Sportstunden finden in der Sporthalle Ober-Roden, Kapellenstraße 14 statt. Jedermann-/ Frau-Sport: Montag von 20 bis 22 Uhr findet in der Sporthalle, Nell-Breuning-Schule, Kapellenstraße 12 statt.

Yoga in den Ferien für Kinder beim MTV

Urberach (NHR) Der MTV Urberach war mit einem speziellen Angebot Teil des Ferienprogramms der Stadt Rödermark. Eine Woche lang konnten Kinder unter der Leitung von Sandra Rhein zwischen 9 und 12 Uhr in die Welt des Yogas eintauchen.

Kindgerecht wurden Yoga-Figuren, wie die „Kuh“, die „Schlafende Katze“ oder der „Pinkelnde Hund“ gezeigt. Ebenfalls konnten die Kinder „Yoga auf dem Stuhl“ und „Lach-Yoga“ ausprobieren und einige Atemübungen, zum Beispiel das „Ballonatmen“ kennenlernen.

Nach der Frühstückspause wurden Mandalas gemalt, Armbänder geknüpft oder Bügelperlenbilder bestickt und so die Feinmotorik geschult. Auch Entspannungsübungen



und Körperreisen konnten die Kids erfahren. In Gedanken ging es einmal fantasievoll an den Strand, an dem eine Flaschenpost gefunden wurde oder über eine blonde Blumenwiese. Den Abschluss bildete ein Spaziergang in den Wald. Hier wurde im Wald „gebadet“ und Wald-Yoga ausprobiert.

Ergebnisse

Vorschau: Freitag (8): B2 - JSG Dieburg II (18.30 Uhr / Kreisliga-Qualifikation); Samstag (9): KSV Urberach - D2 (12 Uhr / Kreisliga-Qualifikation), DJK Viktoria Dieburg II - E2 (12 Uhr / Kreisliga-Qualifikation), E1 - GSV Gundernhausen (13.30 Uhr / Kreisliga-Qualifikation), E2 - SKV Rot-Weiß Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA C2 - Starkenburgia Heppenheim (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk Güçü Darmstadt (17 Uhr / Gruppenliga), SKV Rot-Weiß Darmstadt - B1 (18 Uhr); Sonntag (10): DJK Viktoria Urberach - C2 (9:30 Uhr / Gruppenliga), A1 - Spvgg. Neu-Isenburg (11 Uhr), C1 - SC Hessen Dreieich (13.30 Uhr), C2 - DJK-SGG Darmstadt II (9:45 Uhr), D1 - SG Orlen (12:15 Uhr), C1 - SG Orlen (4:15 Uhr), C2 - JFG Hainburg-Seligenstadt - A2 (10:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C2 (7:15 Uhr), U13 von Darmstadt 98 - C3 (10:15 Uhr), U15 von Darmstadt 98 - U15 (15 Uhr / Gruppenliga), SV Unter-Flockenbach - TSO Herren (16.30 Uhr), A2 - JSG 1. FCA Türk